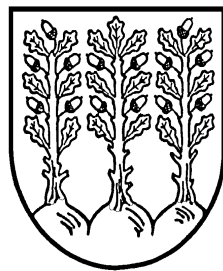


Hoyerswerdaer Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadt Hoyerswerda
Hamtske wozjewjenja a informacije města Wojerec

Jahrgang 2011

Mittwoch, den 22.06.2011

Nummer 656

Inhalt

Seite

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Einladung und Tagesordnung zur Stadtrats-
sitzung 1

Bekanntgabe gefasster Beschlüsse 2

Feuerwehrsatzung 3

Entschädigungssatzung Feuerwehr 14

Bekanntmachung einer Öffentlichen Aus-
schreibung 16

EU - Vergabebekanntmachung 17

Bekanntmachung der Lausitzbad Hoyers-
werda GmbH 22

Informationen / Informacije

Sprechtag Schiedsstelle 23

Altersjubilare im Juli 23

SachsenSommerRadtour 25

Die 22. (ordentl.) Sitzung des Stadtrates

der Stadt Hoyerswerda findet am

Dienstag, dem 28.06.2011 um 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Neuen Rathauses,

Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße 1,

statt.

Die Sitzung findet – öffentlich – statt.

Tagesordnung für die 22. (ordentl.) Sitzung des Stadtrates der Stadt Hoyerswerda am 28.06.2011

- 1 Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit
- 2 Fragestunde der Einwohner
- 3 Niederschrift der 21. (ordentl.) Sitzung des
Stadtrates vom 31.05.2011
- 4 Erbringung öffentlicher Personenverkehrs-
dienste durch die Verkehrsgesellschaft
Schwarze Elster mbH für die Stadt Hoyers-
werda
BV0418-I-11
- 5 Verleihung der „Konrad-Zuse-Plakette“ 2011
BV0428-I-11
- 6 Widerruf der Besetzung der Mitglieder des
Aufsichtsrates Wohnungsgesellschaft mbH
Hoyerswerda
BV0429-I-11

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

7	Entsendung der Mitglieder des Aufsichtsrates Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda BV0433-I-11	31.12.2010 BV....-II-11
8	Haushaltskonsolidierung der Stadt Hoyerswerda hier: Umwandlung des Regiebetriebes Zoo (Amt 41) und des Eigenbetriebes Kultur und Bildung in die gemeinnützige Zoo, Kultur und Bildung GmbH, einschließlich Bestellung des vorläufigen Geschäftsführers und Aufgabenübertragungen im Kulturbereich HSK-Nr. 031, 034, 035, 036, 037, 039, 039 a-f BV0431-I-11	14 Aufhebung des Einstellungsstopps für die Weiterbefristung der Stelle des Leiters des Stadtmuseums BV....-II-11
9	Haushaltskonsolidierung der Stadt Hoyerswerda Übertragung von Geschäftsteilen mit Personalübergängen aus der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH sowie anschließende Liquidierung des Unternehmens HSK-Nr. 066 BV0432-I-11	15 Einführung der Sächsischen Ehrenamtskarte in der Stadt Hoyerswerda BV...-II-11
10	Abberufung des Geschäftsführers der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH BV0406-I-11	15 Anbindung des Wärmeversorgungsnetzes im Zoo an das öffentliche Fernwärmeversorgungsnetz BV0435-III-11
11	Bestellung des Geschäftsführers der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH BV0430-I-11	16 Bebauungsplan „Krabat - Mühle“ – Stadt Hoyerswerda hier: 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Abs.1 BauGB BV0412-III-11
12	Satzung des Jugendstadtrates der Großen Kreisstadt Hoyerswerda BV0419-II-11	17 Umbau, Sanierung und Erweiterung „Bürgerzentrum Konrad Zuse – Braugasse 1“ Braugasse 1-2, 02977 Hoyerswerda Planungsleistungen bei Gebäuden nach § 33 HOAI – Leistungsphasen 4 bis 9 BV0421-III-11
13	Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Kultur und Bildung“ zum	18 Umbau und Erweiterung Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 1. Bauabschnitt Pestalozzistraße 1, 02977 Hoyerswerda Los 150 - Außenanlagen; Vergabe - Nr. 25/11 HB BV....-III-11
		19 Anfragen und Mitteilungen

Bekanntgabe des im öffentlichen Teil der 03. (außerordentl.) Sitzung des Stadtrates der Stadt Hoyerswerda am 14.06.2011 gefassten Beschlusses

Der Stadtrat Hoyerswerda bekennt sich in Umsetzung des Leitbildes „Hoyerswerda 2025“ und des Kulturentwicklungsplanes für eine nachhaltige Sicherung der Lebensqualität und Attraktivität der Stadt Hoyerswerda. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklungen und der finanziellen Rahmenbedingungen sind umfangreiche Änderungen der gesamten Verwaltungs-

strukturen, einschließlich der städtischen Unternehmen notwendig.

In Umsetzung der Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes beschloss der Stadtrat:

1. Einen Grundsatzbeschluss zur Umstrukturierung des Zoos, des Eigenbetriebes Kultur und Bildung, der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH sowie des Kulturbereiches einschließlich von Aufgabenübertragungen und Personalübergängen (HSK-Nr. 031, 034, 035, 036, 037, 039, 039 a-f, 066) auf der Grundlage der beigefügten Anlage 1 (Arbeitsstand vom 14.06.2011) und protokol-

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

lierten Festlegungen aus der Sitzung des Stadtrates vom 14.06.2011.

2. Der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda wird mit der Schaffung der organisatorischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und haushaltsrechtli-

chen Voraussetzungen zur Umsetzung der einzelnen Umstrukturierungsmaßnahmen beauftragt.

3. Zu jeder Einzelmaßnahme erfolgt ein gesonderter Stadtratsbeschluss.

Beschluss-Nr.: 0410b-I-11/235/03ao.

Bekanntgabe der im öffentlichen Teil der 20. (ordentlichen) Sitzung des Technischen Ausschusses am 08.06.2011 gefassten Beschlüsse

Der Technische Ausschuss beschloss

1. Die Genehmigungsplanung für das o.g. Bauvorhaben wird bestätigt und der Bauausführung wird zugestimmt.
2. Für das o.g. Bauvorhaben wird die Bauleistung an die Firma Kasper & Schlechtriem GmbH & Co.KG, 02979 Elsterheide mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 200.279,32 € vergeben.

Beschluss-Nr. 0420-III-11/066/TA/20.

Der Technische Ausschuss beschloss

Für das Bauvorhaben Sanierung und Umbau der Grundschule „An der Elster“, 2. Bauabschnitt, in Hoyerswerda Los 2 – Abbrucharbeiten wird die Bauleistung an die Firma FFK Entsorgungsgesellschaft mbH, Am Bahnhof 1 c, 03185 Peitz mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 87.225,79 € vergeben.

Beschluss-Nr. 0422-III-11/067/TA/20.

Der Technische Ausschuss beschloss

Für das Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 1. Bauabschnitt“ wird die Bauleistung für das Los 113.2 – Brandschutzelemente /-türen vergeben an die Firma Lerche-Metallbau, Inh. Dieter Lerche, Gewerbestraße 2, 03172 Guben zu einer geprüften Angebotssumme von 157.544,10 €.

Beschluss-Nr. 0424-III-11/068/TA/20.

Satzung der Stadt Hoyerswerda über die Feuerwehr (Feuerwehrsatzung)

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|------|--|
| § 1 | Begriff |
| § 2 | Gliederung der Feuerwehr Hoyerswerda |
| § 3 | Pflichten und Aufgaben der Feuerwehr |
| § 4 | Leitung der Feuerwehr |
| § 5 | Ortswehrleitung |
| § 6 | Zug- und Gruppenführer der Ortsfeuerwehren |
| § 7 | Gerätewarte der Ortsfeuerwehren |
| § 8 | Maschinisten der Feuerwehr |
| § 9 | Atemschutz in der Feuerwehr |
| § 10 | Sprechfunker |
| § 11 | Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz |
| § 12 | Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr |
| § 13 | Aus- und Fortbildung |
| § 14 | Aufnahme in die Feuerwehr Hoyerswerda |
| § 15 | Beendigung des Feuerwehrdienstes |
| § 16 | Jugendfeuerwehr |
| § 17 | Alters- und Ehrenabteilung |
| § 18 | Organe der Feuerwehr Hoyerswerda |
| § 19 | Hauptversammlung |
| § 20 | Feuerwehr-/Ortsfeuerwehrausschuss |

- | | |
|------|---|
| § 21 | Beförderungen und Auszeichnungen in der Ortsfeuerwehr |
| § 22 | Dienstkleidung |
| § 23 | Disziplinarmaßnahmen |
| § 24 | Wahlen |
| § 25 | Schlussbestimmungen |

Auf Grund des § 4 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) und des § 15 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), alle Gesetze in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Hoyerswerda in seiner Sitzung am 31.05.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriff

(1) Die Feuerwehr der Stadt Hoyerswerda ist als Einrichtung der Stadt Hoyerswerda eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe verpflichtete öffentliche Feuerwehr ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

(2) Sie nimmt die Aufgaben der örtlichen Brandschutzbehörde im Sinne von § 6 SächsBRKG wahr.

§ 2

Gliederung der Feuerwehr Hoyerswerda

(1) Die Feuerwehr Hoyerswerda ist entsprechend Aufgabengliederungsplan der Stadtverwaltung Hoyerswerda Bestandteil des Amtes Feuerwehr.

(2) Die Feuerwehr Hoyerswerda besteht aus der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr. Sie bilden gemeinsam die Feuerwehr der Stadt Hoyerswerda.

(3) Entsprechend der Struktur der Stadt Hoyerswerda werden Ortsfeuerwehren gebildet. Diese führen den Namen Ortsfeuerwehr und beigefügt den Ortsteilnamen.

Folgende Bezeichnungen werden festgelegt:

Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Altstadt
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Neida
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Neustadt/Kühnicht
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Bröthen
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Michalken
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Zeißig
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Knappenrode
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Schwarzkollm
 Ortsfeuerwehr Hoyerswerda–Dörghausen

(4) Neben den aktiven Abteilungen der Feuerwehr bestehen Jugendfeuerwehren, Alters- und Ehrenabteilungen, ein Musik treibender Zug sowie Frauenabteilungen.

(5) Zur Förderung der Brandschutzerziehung (entsprechend § 6 Abs. 1 Pkt. 7 SächsBRKG), der Brand-
 schutzaufklärung und der Pflege der Feuerwehrhistorie wurde eine ständige Feuerwehrausstellung sowie ein Jugendzentrum für Brandschutzerziehung eingerichtet.

§ 3

Pflichten und Aufgaben der Feuerwehr

(1) Die Feuerwehr Hoyerswerda wirkt bei der Erfüllung der u. g. Aufgaben mit und leistet bei der Bekämpfung von Katastrophen, im Rahmen des Rettungsdienstes und bei der Beseitigung von Umweltgefahren technische Hilfe.

Die Feuerwehren haben bei der Brandbekämpfung und bei der technischen Hilfe die erforderlichen Maßnah-

men zur Gefahrenabwehr insoweit zu treffen, als es zur Bekämpfung der Gefahr oder Verhinderung weiterer unmittelbar drohender Gefahren notwendig ist. Andere Aufgaben dürfen die Feuerwehren nur ausführen, wenn ihre Einsatzbereitschaft dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Im Übrigen gelten die durch die oberste Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde erlassenen Rechtsverordnungen.

(2) Aufgaben der örtlichen Brandschutzbehörde nach § 6 SächsBRKG

- a.) Aufstellung, Ausrüstung, Unterhaltung und Einsatz einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen öffentlichen Feuerwehr nach dem Brandschutzbedarfsplan sowie die Ausstattung mit den erforderlichen baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen
- b.) Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Feuerwehr,
- c.) Sicherstellung der Alarmierung der öffentlichen Feuerwehr
- d.) Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden ausreichenden Löschwasserversorgung,
- e.) Aufstellung, Fortschreibung und, soweit erforderlich, Abstimmung von Alarm- und Ausrückordnungen sowie Einsatzplänen
- f.) rechtzeitige Erteilung notwendiger Auskünfte und Übergabe der notwendigen Einsatzunterlagen an die Leitstellen,
- g.) Förderung und Durchführung der Brandschutzerziehung,
- h.) Durchführung von Brandverhütungsschauen,
- i.) Gestellung von Brandsicherheitswachen,
- j.) Zusammenfassen der Einsatzberichte der Feuerwehr.

(3) Aufgaben, die sich aus dem SächsBRKG ergeben

- Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen der „Selbsthilfe der Bevölkerung“ entsprechend dem Zivilschutzneuordnungsgesetz § 5 in Verbindung mit § 52 SächsBRKG insbesondere für die Handhabung von Kleinlöschtechnik sowie beim Verhalten im Brandfall,
- Mitwirkung in Katastrophenschutzeinheiten des Brandschutzes und der ABC-Gefahrenabwehr des Landkreises Bautzen auf der Grundlage des § 16 Absatz 1 SächsBRKG,

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

- Mitwirkung im Rettungsdienst einschließlich damit verbundener Aufgaben wie Einätze als Ersthelfer, Tragehilfe bei übergewichtigen Personen usw. entsprechend § 16 Absatz 1 SächsBRKG,
- Mitwirkung bzw. Erstellung und Fortschreibung von Brandschutzbedarfsplänen nach § 6 Absatz 1 Punkt 1 auf der Grundlage des § 16 Absatz 1 SächsBRKG,
- Aufbau und Organisation einer Technischen Einsatzleitung und Besetzung/Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Einsatzleitwagens 2 für den Landkreis Bautzen im Sinne des § 50 SächsBRKG auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen,
- Aufbau und Organisation der Einsatzleitung Feuerwehr entsprechend § 49 SächsBRKG,
- Überprüfung der Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Stadtgebiet im Sinne des § 6 Absatz 1 Punkt 4 SächsBRKG unter Einbeziehung des Tiefbauamtes der Stadt Hoyerswerda und der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda entsprechend vertraglicher Vereinbarung zur Wartung und Instandhaltung der Hydranten,
- Durchführung von Aufgaben der Aus- und Fortbildung der Feuerwehren der Stadt Hoyerswerda durch die Berufsfeuerwehr nach § 6 Absatz 1 Punkt 2 SächsBRKG auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Bautzen und den Gemeinden des Landkreises Bautzen,
- Einrichtung und Unterhaltung von feuerwehrtechnischen Werkstätten zur Unterbringung, Pflege und Prüfung von Fahrzeugen, Technik und Ausrüstung, Wartung von Atemschutzgeräten und Einsatztechnik der Feuerwehr der Stadt Hoyerswerda nach § 6 Abs 1 Nr. 1 sowie die Übernahme von Wartungsaufträgen nach vertraglichen Vereinbarungen.

(4) Aufgaben nach sonstigen gesetzlichen Grundlagen

- Sicherung von frei laufenden und gefährlichen Tieren im Sinne des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden im Stadtgebiet (Polizeiverordnung der Stadt Hoyerswerda) und im Landkreis Bautzen nach vertraglicher Vereinbarung mit dem Landkreis Bautzen,
- Prüfung von Brandschutztechnik für alle Einrichtungen der Stadtverwaltung auf der Grundlage berufsgenossenschaftlicher Vorschriften / Unfallverhütungsvorschriften sowie der Betriebssicherheitsverordnung,

- Erarbeitung von Flucht- und Rettungswegplänen nach DIN 14096 für Einrichtungen der Stadtverwaltung Hoyerswerda auf der Grundlage berufsgenossenschaftlicher, arbeitsrechtlicher und bauaufsichtlicher Gesetzlichkeiten,
- Mitwirkung in der Wasserwehr nach der Wasserwehrsatzung der Stadt Hoyerswerda auf der Grundlage des § 102 Absatz 1 des Sächsischen Wassergesetzes,
- Wahrnehmung der Aufgaben des Arbeitssicherheitstechnischen Dienstes nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit -ASIG und der GUV-V A6/7,
- Mitwirkung bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren entsprechend § 66 (1) Nr. 10e der SächsBO, § 30 Abs.1 der Durchführungsverordnung zur SächsBO (DVOSächsBO) und des Abschnitt IV Nr. 5 der Verwaltungsvorschrift des SMI über die bautechnische Prüfung von Bauvorhaben (VwVBauPrüf).

(5) Aufgaben der Stadt Hoyerswerda im Rahmen von Vereinbarungen und Verträgen

- Beseitigung von Öl- und Kraftstoffspuren auf öffentlichen Verkehrs- und Wasserflächen u. a. auf der Grundlage der „Vereinbarung zur Beseitigung von Ölschmutz auf Verkehrsflächen in Zuständigkeit der Stadt Hoyerswerda“ vom 09.03.2009,
- Betrieb der IRLS Ostsachsen auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Landkreisen Bautzen, Görlitz und der Stadt Hoyerswerda,
- Übernahme von internen Dienstleistungen und Aufgaben der Stadtverwaltung (z. B. Transportaufgaben), Servicefunktion für die Bürger einschließlich aller Bereiche der Stadtverwaltung, Übernahme der Dienstbereitschaft für die Stadtverwaltung nach Dienstschluss, Bürgertelefon für sämtliche Anfragen/Anträge an die Stadtverwaltung nach Dienstschluss, Beseitigung von Tierkadavern,
- Sondereinsätze mit Spezialtechnik der Feuerwehr (z. B. Fällen von Bäumen),
- Übernahme von Aufträgen nach vertraglichen Vereinbarungen zur Wartung von Atemschutzgeräten und Einsatztechnik anderer Feuerwehren.

(6) Auf Antrag kreisangehöriger Städte mit Berufsfeuerwehr überträgt die untere Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde diesen auf

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

dem Gebiet des Brandschutzes durch Rechtsverordnung die sachliche Zuständigkeit für einzelne Aufgaben nach § 7 Abs.1 SächsBRKG. Die Stadt Hoyerswerda übernimmt vom Landkreis nachfolgende Aufgaben:

- a.) Beratung und Unterstützung im örtlichen Brandschutz,
- b.) Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen,
- c.) Planung und Durchführung gemeindeübergreifender Brandschutzübungen sowie Übungen nach Maßgabe des § 13 SächsBRKG.

(7) Auf Anforderung hat die Feuerwehr Hoyerswerda Gemeinden gemäß § 14 Abs. 1 SächsBRKG Hilfe zu leisten.

(8) Der Oberbürgermeister kann die Feuerwehr zu Hilfeleistungen bei der Bewältigung besonderer Notlagen heranziehen.

§ 4

Leitung der Feuerwehr

(1) Der Amtsleiter des Amtes Feuerwehr (Leiter der Berufsfeuerwehr) nimmt die Aufgaben des Gemeindefeuerwehrleiters wahr. Er ist für die Leistungsfähigkeit und ordnungsgemäße Dienstdurchführung sämtlicher öffentlicher Feuerwehren in der Stadt Hoyerswerda verantwortlich. Er ist grundsätzlich für die Organisation der Einsatzleitung nach §§ 49 und 50 SächsBRKG zuständig.

(2) Zu allen feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten soll er beraten.

(3) In Abwesenheit des Amtsleiters vertritt lt. Stellenplan der Stadt Hoyerswerda sein Stellvertreter und im Einsatzfall der Amtsleiter vom Dienst (A-Dienst) diesen mit allen Rechten und Pflichten.

(4) Der Oberbürgermeister kann dem Amtsleiter des Amtes Feuerwehr weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.

§ 5

Ortswehrleitung

(1) Der Ortswehrleitung gehören der Ortswehrleiter und sein Stellvertreter an.
Der Ortswehrleiter ist dem Amtsleiter des Amtes Feuerwehr unmittelbar rechenschaftspflichtig.

(2) Die Ortswehrleiter sind für die Leistungsfähigkeit und Dienstdurchführung der Ortsfeuerwehren verantwortlich und führen die ihnen durch Gesetz und dieser

Satzung übertragenen Aufgaben aus. Sie haben insbesondere

- auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der Ortsfeuerwehr entsprechend den Feuerwehrdienstvorschriften hinzuwirken
- die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren bei Übungen und Einsätzen zu regeln
- die Dienste so zu organisieren, dass jeder aktive Feuerwehrangehörige jährlich an mindestens 40 Stunden Ausbildung teilnehmen kann
- dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne aufgestellt und dem Amtsleiter Feuerwehr vorgelegt werden
- die Tätigkeit der Zug- und Gruppenführer und der Gerätewarte zu kontrollieren
- auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechende Ausrüstung der Ortsfeuerwehr hinzuwirken
- für die Einhaltung der Feuerwehrdienstvorschriften und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu sorgen
- bei der Verwendung minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen und
- Beanstandungen, die Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr betreffend, dem Amtsleiter Feuerwehr mitzuteilen.

(3) Die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter werden auf der Grundlage von § 25 dieser Satzung für die Dauer von fünf Jahren von den aktiven Mitgliedern der Ortsfeuerwehr gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(4) Gewählt werden kann nur, wer der Ortsfeuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen und über die nach § 18 Abs. 2 SächsBRKG erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen in Verbindung mit Anl. 2 der der SächsFwVO verfügt.

(5) Die Ortsfeuerwehrleiter und ihre Stellvertreter sollen in dem Ortsteil, dessen Feuerwehr sie leiten, wohnhaft sein.

(6) Die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter sind nach der Wahl vom Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda für die Dauer ihrer Amtszeit zu berufen.

Die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfol-

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

ger zur Verfügung, kann der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Ortsfeuerwehr beauftragen. Kommt innerhalb eines Monats nach Freiwerden der Stelle keine Neuwahl zustande, setzt der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen mit Zustimmung des Feuerwehrausschusses als Ortswehrleiter oder Stellvertreter ein.

§ 6

Zug- und Gruppenführer der Ortsfeuerwehren

(1) Als Zug- und Gruppenführer dürfen nur aktive Angehörige der Ortsfeuerwehr eingesetzt werden, die die Anforderungen des § 18 des SächsBRKG erfüllen, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst sowie über die notwendigen Qualifikationen entsprechend der vom Freistaat Sachsen erlassenen Rechtsvorschriften, insbesondere Sächsische Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) und einschlägige Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV), verfügen.

(2) Die Anzahl der Zug- und Gruppenführer richtet sich nach der Anzahl der in den Ortsfeuerwehren vorhandenen Einsatzfahrzeuge und der technischen Ausrüstung auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Hoyerswerda.

Die Höchstzahl entsprechender Funktionsträger richtet sich nach der personellen Soll-Stärke der Ortsfeuerwehr und den daraus anrechenbaren Zügen, Gruppen, Staffeln und Trupps.

(3) Die Zug- und Gruppenführer führen entsprechend den Feuerwehrdienstvorschriften den Zug bzw. die Gruppe im Einsatz, bei der Aus- und Fortbildung und während wirtschaftlicher Arbeiten in und am Gerätehaus. Sie erfüllen Aufgaben nach den Weisungen und Befehlen ihrer Vorgesetzten.

(4) Zugführer werden nach Anhörung des Feuerwehrausschusses durch den Amtsleiter Feuerwehr ein- und abgesetzt. Sie werden für die Dauer von fünf Jahren berufen.

(5) Gruppenführer werden von der Ortswehrleitung ein- und abgesetzt. Sie werden für die Dauer von fünf Jahren berufen. Die Gruppenführer haben ihre Aufgaben nach Ablauf der Amtszeit bis zur Bestellung eines Nachfolgers weiter zu erfüllen.

§ 7

Gerätewarte der Ortsfeuerwehren

(1) Als Gerätewart dürfen nur Angehörige der Ortsfeuerwehr eingesetzt werden, die die Anforderungen nach § 18 SächsBRKG erfüllen und über die notwendigen Qualifikationen entsprechend den vom Freistaat Sachsen erlassenen Rechtsvorschriften, insbesondere SächsFwVO und einschlägigen FwDV, verfügen.

(2) Gerätewarte werden von der Ortswehrleitung in Abstimmung mit dem Amt Feuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren berufen.

(3) Der Gerätewart hat die Ausrüstung und Einrichtungen der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Er leitet die Maschinisten in ihrer Arbeit an. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin dem feuerwehertechnischen Zentrum zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Ortswehrleiter zu melden.

§ 8

Maschinisten der Feuerwehr

(1) Als Maschinist der Feuerwehr dürfen nur Angehörige der Ortsfeuerwehren eingesetzt werden, die die Anforderungen nach § 18 SächsBRKG erfüllen und über die notwendigen Qualifikationen verfügen. Sie müssen über eine der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) entsprechende gültige Fahrerlaubnis zum Führen von Fahrzeugen verfügen.

(2) Jeder Maschinist erhält nach entsprechender Prüfung durch den Bereich Technik des Amtes Feuerwehr eine Betriebsfahrerlaubnis der Stadt Hoyerswerda zum Führen von Einsatzfahrzeugen und eine Berechtigung zur Nutzung von Sondersignalen.

(3) Alle Maschinisten haben jährlich eine theoretische Ausbildung und ein praktisches Fahrtraining von vier Stunden zu absolvieren.

(4) Fahrten mit Fahrzeugen der Feuerwehr Hoyerswerda sind vor Antritt der Fahrt durch den Amtsleiter Feuerwehr, Ortswehrleiter oder deren Stellvertreter schriftlich zu genehmigen. Ausgenommen sind Einsatzfahrten. Der Fahrauftrag und die Nutzung von Sonder- und Wegerechten erfolgt durch die Leitstelle. Die Genehmigung im Fahrtenbuch erfolgt nachträglich durch den zuständigen Gruppenführer.

§ 9

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Atemschutz in der Feuerwehr

(1) Atemschutzgeräte darf nur tragen, der nach FwDV 7 Punkt 3 dazu geeignet ist und alle nach FwDV 7 Punkt 6 erforderlichen Aus- und Fortbildungen absolviert hat.

(2) Atemschutzgeräteträger sind bei Übungen und Einsätzen sehr hohen körperlichen Belastungen ausgesetzt, welche einen guten Trainingszustand erfordern. Um körperliche Schäden bei Atemschutzgeräteträgern zu vermeiden, haben sich diese ständig durch gezieltes Training auf den Atemschutzeinsatz vorzubereiten. Der Trainingszustand ist durch einen sportlichen Leistungstest einmal jährlich nachzuweisen.

(3) Träger von Chemikalienschutzanzügen müssen entsprechend FwDV 7 Punkt 6 gesondert ausgebildet sein und jährlich eine Übung unter Einsatzbedingungen absolvieren.

§ 10 Sprechfunker

(1) Sprechfunker sind aktive Mitglieder der Feuerwehr, welche den Lehrgang „Sprechfunker der Feuerwehr“ mit Erfolg abgeschlossen haben. Der Einsatz als Sprechfunker erfolgt im Rahmen der Aufgabenzuweisung durch den Gruppenführer/Einsatzleiter und schließt die Arbeit in einer weiteren Funktion bei Einsatz und Ausbildung nicht aus.

(2) Sprechfunker haben bei Einsätzen und Übungen die Aufgabe, die Sprechfunkgeräte zu bedienen und den Sprechfunkverkehr entsprechend FwDV 810 durchzuführen.

(3) Sprechfunker haben sich selbstständig entsprechend den persönlichen Erfordernissen weiterzubilden, so dass sie jederzeit in der Lage sind, ihre Aufgabe zu erfüllen. Des Weiteren wird jährlich eine zentrale Weiterbildungsmaßnahme angeboten, an welcher innerhalb von 3 Jahren jeder Sprechfunker mindestens einmal teilnehmen muss.

(4) Alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr sind einmal jährlich über die Verschwiegenheitspflicht im Sprechfunkverkehr zu belehren.

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

(1) Der Ortswehrleiter hat in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch einmal jährlich, die Feuerwehrangehörigen der Ortsfeuerwehr im Rahmen der Aus- und Fortbildung über die Gefahren im Feuerwehrdienst sowie über die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen nachweislich zu unterweisen.

(2) In jeder Ortsfeuerwehr ist ein Sicherheitsbeauftragter zu bestellen. Er hat die Aufgabe, in seinem Zuständigkeitsbereich Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterstützen. Er hat die Pflicht, den Vorgesetzten über mögliche Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit bei der Ausübung der Feuerwehrtätigkeit schriftlich zu informieren.

(3) Jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr ist verpflichtet, die Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst genau zu beachten. Unfälle im Dienst müssen unverzüglich nach Eintritt des Ereignisses über den Ortswehrleiter an den A-Dienst der Berufsfeuerwehr gemeldet werden. Dies gilt auch für Erkrankungen, die erkennbar auf den Feuerwehrdienst zurückzuführen sind. Schwere Unfälle oder solche mit tödlichem Ausgang sind sofort dem Amtsleiter meldepflichtig.

(4) Sachschäden, die in Ausübung des Feuerwehrdienstes entstanden sind, sind über den Ortswehrleiter unverzüglich dem Amt Feuerwehr anzuzeigen.

§ 12 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

(1) Die aktiven Angehörigen der Ortswehren haben das Recht zur Wahl der Ortswehrleiter, ihrer Stellvertreter und der Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses. Die Ortswehrleiter bzw. ihre Stellvertreter können zu Mitgliedern des Feuerwehrausschusses gewählt werden.

(2) Die aktiven Angehörigen haben die in § 3 bezeichneten Aufgaben nach Weisung des Amtsleiters Feuerwehr oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft zu erfüllen.

Sie sind insbesondere verpflichtet:

- die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Amtsleiters Feuerwehr

Amtliche Bekanntmachungen / Hantske wozjewjenja

oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,

- sich bei Alarm sofort unverzüglich am Gerätehaus einzufinden und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
- am Unterricht, an den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
- im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
- die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.

(3) Die Gemeinde hat nach Maßgabe des § 61 Abs. 1 SächsBRKG die Freistellung der Angehörigen der Feuerwehr für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildung zu erwirken.

(4) Für Tätigkeiten im Feuerwehrdienst außerhalb des Stadtgebietes Hoyerswerda gelten die Vorschriften des Sächsischen Reisekostenrechts entsprechend.

§ 13

Aus- und Fortbildung

(1) Die Aus- und Fortbildung erfolgt entsprechend den dazu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften, den Feuerwehrdienstvorschriften sowie den Dienstanweisungen der Stadt Hoyerswerda.

(2) Verantwortlich für die Durchführung der Grundausbildung der Ortsfeuerwehren ist das Amt Feuerwehr.

(3) Verantwortlich für die laufende Fortbildung der Angehörigen der Ortsfeuerwehren sind die Ortswehrleiter.

(4) Das Amt Feuerwehr erarbeitet entsprechend den objektiven Erfordernissen und auf der Grundlage der jeweiligen Ausschreibungen der Landesfeuerwehrschule bis 15.09. des jeweiligen Jahres einen Lehrgangsplan für das kommende Jahr und führt die Delegation zu den entsprechenden Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule oder anderen Einrichtungen durch.

(5) Der Dienst- und Fortbildungsplan ist bis 15. Dezember bzw. bis 15. Juni des Jahres für das kommende Halbjahr durch die Ortswehrleiter zu erstellen. Grundlage für die Erstellung der Dienst- und Fortbildungspläne ist der Rahmendienstplan, welcher durch

das Amt Feuerwehr erstellt wird. Für die Fortbildung der aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehren sind jährlich mindestens 40 Stunden im Rahmen der planmäßigen Dienstdurchführung vorzusehen.

§ 14

Aufnahme in die Feuerwehr Hoyerswerda

(1) Die aktiven hauptamtlichen Kräfte (Berufsfeuerwehr) sind entsprechend des § 18 Abs. 1 SächsBRKG einzustellen und auszubilden.

(2) Angehörige der Ortsfeuerwehren sind ehrenamtlich tätig. Die aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehren sind verpflichtet, am Dienst und an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen entsprechend den Vorgaben der örtlichen Brandschutzbehörde teilzunehmen.

(3) Voraussetzungen für die Aufnahme in die aktive Abteilung der Ortsteilfeuerwehr sind:

- die Vollendung des 16. Lebensjahres,
- die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderungen an den Feuerwehrdienst,
- die charakterliche Eignung,
- die Verpflichtung zu einer längeren Dienstzeit,
- die Eignung im Sinne § 18 Abs. 3 SächsBRKG zum Dienst in der Ortsfeuerwehr sowie
- das Vorliegen der Zustimmung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen.

(4) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr sollen in der Stadt Hoyerswerda wohnhaft und in keiner anderen Hilfsorganisation ehrenamtlich tätig sein oder in Zukunft tätig werden. Über Ausnahmen entscheidet bei den hauptamtlichen Kräften der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda und bei den Angehörigen der Ortsfeuerwehren der Feuerwehrausschuss.

(5) Aufnahmegesuche sind schriftlich unter Beifügung eines polizeilichen Führungszeugnisses an den Ortswehrleiter zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Amtsleiter Feuerwehr nach Befürwortung des Ortswehrleiters.

(6) Der Bewerber hat eine Probezeit von einem halben Jahr zu absolvieren. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmegesuches sind dem Bewerber schriftlich mitzuteilen.

(7) Jeder Angehörige erhält nach erfolgreicher Absolvierung der Probezeit einen Dienstausweis.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

§ 15

Beendigung des Feuerwehrdienstes

(1) Ist eine Eignung entsprechend § 14 dieser Satzung nicht mehr gegeben, ist der Angehörige durch den Amtsleiter des Amtes Feuerwehr aus dem aktiven Feuerwehrdienst zu entlassen.

(2) Der ehrenamtlich aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr

- das 65. Lebensjahr vollendet hat
- aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,
- ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Abs. 3 SächsBRKG oder
- entlassen oder ausgeschlossen wird.

(3) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger ist auf seinen schriftlichen Antrag zu entlassen, wenn der Dienst in der Ortsfeuerwehr für ihn aus persönlichen und beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet.

(4) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, der seinen Wohnsitz in einer anderen Gemeinde nimmt, hat das unverzüglich dem Ortswehrleiter schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen.

Eine Entlassung kann ohne Antrag erfolgen, wenn dem Feuerwehrangehörigen die Dienstausbübung in der Feuerwehr aufgrund der Verlegung des Wohnsitzes nicht mehr möglich ist. Über die Entlassung entscheidet der Ortswehrleiter. Die Entscheidung ist dem Amtsleiter des Amtes Feuerwehr anzuzeigen.

(5) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger kann aus wichtigem Grund, insbesondere bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder in der Aus- und Fortbildung, bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflicht oder bei einer rechtskräftigen Verurteilung wegen einer Straftat durch den Amtsleiter des Amtes Feuerwehr nach Anhörung durch den Feuerwehrausschuss aus der Ortsfeuerwehr ausgeschlossen werden.

(6) Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige können auf Antrag eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion erhalten.

§ 16

Jugendfeuerwehr

(1) In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aufgenommen werden (§ 18 Abs. 4 Satz 2 SächsBRKG bleibt unberührt). Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung eines Erziehungsberechtigten beigelegt sein.

(2) Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Ortswehrleiter. Im Übrigen gelten die Festlegungen des § 14 entsprechend.

(3) Die Jugendabteilungen der Ortsfeuerwehren der Stadt führen den Namen „Jugendfeuerwehr“ mit dem Namen ihrer Ortswehr. Diese Jugendabteilungen werden durch einen Jugendfeuerwehrwart geleitet.

(4) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied

- in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
- aus der Jugendfeuerwehr austritt,
- den körperlich und geistigen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,
- aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.

Gleiches gilt, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Abs.1 schriftlich zurücknehmen.

(5) Die Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter wählen für die Dauer von 5 Jahren einen Stadtjugendwart entsprechend den Festlegungen im § 24. Wiederwahl ist zulässig. Das Wahlergebnis ist dem Feuerwehrausschuss zur Bestätigung vorzulegen. Der Jugendfeuerwehrwart ist Angehöriger der aktiven Abteilung der Ortswehr und muss neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichende Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen verfügen. Er vertritt die Jugendfeuerwehr gegenüber dem Feuerwehrausschuss, dem Feuerwehrverband, der Landesjugendleitung im Auftrag des Amtsleiters des Amtes Feuerwehr nach außen.

(6) Die Mitglieder der Jugendfeuerwehren wählen Jugendgruppenleiter für die Dauer von 2 Jahren entsprechend den Festlegungen in § 24. Das Wahlergebnis ist dem zuständigen Ortsfeuerwehrausschuss zur Bestätigung vorzulegen.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

(7) Der Stadtjugendwart, die Jugendfeuerwehrwarte und Jugendgruppenleiter können bei Verstößen entsprechend § 15 Abs. 5 dieser Satzung abgelöst oder ausgeschlossen werden.

§ 17

Alters- und Ehrenabteilung

(1) In den Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr können Alters- und Ehrenabteilungen aufgestellt werden. Für mehrere Ortsfeuerwehren kann eine gemeinsame Alters- und Ehrenabteilung gebildet werden. Die Aufnahme von Mitgliedern gehört zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Ortsfeuerwehren.

(2) Für alle Alters- und Ehrenabteilungen, welche in den Ortsfeuerwehren aufgestellt wurden, werden ein gemeinsamer Leiter und ein Stellvertreter der Alters- und Ehrenabteilung durch die Angehörigen dieser Abteilung für die Dauer von 5 Jahren nach den Grundsätzen entsprechend § 25 dieser Satzung gewählt. Sie müssen Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sein und die Bereitschaft zur Übernahme einer dieser Funktion erklärt haben.

(3) Aktive Angehörige der Ortsfeuerwehren können in die Alters- und Ehrenabteilung wechseln, wenn sie das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Der Feuerwehrausschuss der Ortsteilfeuerwehren kann auf Antrag Angehörigen der aktiven Abteilung den Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung gestatten, wenn der Dienst in der Ortsteilfeuerwehr für sie aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Des Weiteren können auch Mitglieder aufgenommen werden, die sich in besonderem Maße um den gemeindlichen Brandschutz verdient gemacht haben.

(4) Die Ernennung zum Ehrenmitglied einer Feuerwehr obliegt dem Amtsleiter der Feuerwehr. Ein entsprechender Antrag ist durch die zuständige Ortsfeuerwehr an den Feuerwehrausschuss zu stellen. Dieser ist dazu zu hören.

§ 18

Organe der Feuerwehr Hoyerswerda

Organe der Feuerwehr sind:

Hauptversammlung
Feuerwehrausschuss
die Ortswehrleitungen

§ 19

Hauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Amtsleiters des Amtes Feuerwehr ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Hoyerswerda durchzuführen. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit zu ihrer Behandlung und Entscheidung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. In der Hauptversammlung hat der Amtsleiter des Amtes Feuerwehr einen Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr abzugeben. Weiterhin ist in der Hauptversammlung über wesentliche Angelegenheiten der Feuerwehr zu informieren.

(2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom Amtsleiter des Amtes Feuerwehr einzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der aktiven Angehörigen der Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt und Tagesordnung sind den Angehörigen der Feuerwehr und dem Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda mindestens 14 Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.

(3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der aktiven Angehörigen der Feuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Angehörigen der Feuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.

(4) Über die Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die dem Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda vorzulegen ist.

(5) Für die Ortsfeuerwehrversammlungen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Eine Niederschrift ist dem Amtsleiter Feuerwehr vorzulegen.

§ 20

Feuerwehr- / Ortsfeuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Amtsleiter des Amtes Feuerwehr als Vorsitzenden sowie

- den Ortswehrleitern,
- dem Stadtjugendwart,

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

- dem Leiter der Alters- und Ehrenabteilung,
- einem Mitglied einer jeden Fraktion des Stadtrates,
- dem Vorsitzenden des Feuerwehr-Fördervereins,
- dem Leiter des Musik treibenden Zuges.

(2) Der Feuerwehrausschuss wird mindestens viermal jährlich einberufen. Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Der Feuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel seiner Mitglieder bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung es verlangt. Der Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

(3) Der Feuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Ortswehrleitungen. Er fasst Beschlüsse zur Finanzplanung, Organisation, Einsatzplanung der Feuerwehr Hoyerswerda und den sonst in dieser Satzung zugewiesenen Aufgaben.

Die Beratungen des Feuerwehrausschusses sind nichtöffentlich.

(4) Beschlüsse des Feuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

(5) Über die Beratungen ist eine Niederschrift anzufertigen.

(6) In jeder Ortsfeuerwehr kann ein Ortsfeuerwehrausschuss gebildet werden.

Für ihn gelten die Absätze 2, 4, 5 entsprechend. Er besteht aus dem Ortswehrleiter als Vorsitzenden, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und bis zu sechs weiteren von der Ortsfeuerwehr für die Dauer von fünf Jahren gewählten Mitgliedern. Der Amtsleiter des Amtes Feuerwehr ist zu den Sitzungen einzuladen; er besitzt kein Stimmrecht. Der Ortsfeuerwehrausschuss tagt nichtöffentlich. Er fasst Beschlüsse zur Organisation, Dienstplanung der Ortsfeuerwehr und den sonst in dieser Satzung zugewiesenen Aufgaben.

(7) Der Oberbürgermeister ist zu den Beratungen des Feuerwehrausschusses einzuladen.

§ 21

Beförderungen und Auszeichnungen in der Ortsfeuerwehr

(1) Beförderungen können unter Beachtung der Dienststellung und der dazu erforderlichen Qualifikationen und bei Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften insbesondere der SächsFwVO erfolgen.

(2) Beförderungen sind durch die Ortswehrleitung vorzuschlagen, durch das Amt Feuerwehr zu prüfen und werden vom Amtsleiter des Amtes Feuerwehr nach Vorliegen der Voraussetzungen vorgenommen. Der Feuerwehrausschuss ist bei allen Beförderungen ab Dienstgrad Brandmeister zu hören.

(3) Beförderungen und Auszeichnungen sind möglichst zu Jahreshauptversammlungen oder anderen würdigen Anlässen vorzunehmen.

(4) Bei Abwahl oder Abberufung aus einer Funktion bleibt der erreichte Dienstgrad erhalten.

§ 22

Dienstkleidung

(1) Das Bekleidungs- und Ausrüstungssoll sowie alle damit zusammenhängenden Einzelheiten regelt das Amt Feuerwehr unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere der SächsFwVO, und nach den praktischen Erfordernissen durch eine Dienstkleiderordnung.

(2) Die Angehörigen der Feuerwehr Hoyerswerda und der Jugendfeuerwehrgruppen sind berechtigt und verpflichtet, bei allen dienstlichen Anlässen Feuerwehruniform zu tragen. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Amtsleiters des Amtes Feuerwehr oder des Ortswehrleiters.

(3) Dienstkleidung und Ausrüstung sind sorgfältig zu behandeln. Soweit Beschädigungen oder der Verlust auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit eines Feuerwehrangehörigen zurückzuführen sind, hat dieser Ersatz zu leisten. Jeder Angehörige hat den Empfang der erhaltenen Stücke zu bescheinigen. Bei Ausscheiden aus der Feuerwehr hat er die erhaltenen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke in einem ordnungsgemäßen und sauberen Zustand dem Amt Feuerwehr zu übergeben. Bei Wechsel in die Alters- und Ehrenabteilung ist entsprechend der Dienstkleiderordnung zu verfahren.

(4) Einsatzbekleidung und Ausrüstung darf nur im Gerätehaus aufbewahrt werden.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja**§ 23****Disziplinarmaßnahmen**

(1) Verstößt ein Angehöriger der Ortsfeuerwehr schuldhaft gegen die Regelungen dieser Satzung bzw. einer Dienstvorschrift der Feuerwehr, kann gegen den Betreffenden eine Disziplinarmaßnahme eingeleitet werden.

(2) Bei den hauptamtlichen Angehörigen kommt das geltende Arbeits- bzw. Dienstrecht zur Anwendung.

(3) Bei der Ortsfeuerwehr soll nach Anhörung des Betroffenen:

- a) durch den Ortswehrleiter eine Ermahnung erteilt werden, dies ist dem Amtsleiter Feuerwehr mitzuteilen.
- b) nach Anhörung durch den Feuerwehrausschuss ein mündlicher oder schriftlicher Verweis durch den Amtsleiter Feuerwehr erteilt werden.

(4) Ist die Eignung nach § 18 Abs. 2 u. 3 des SächsBRKG nicht gegeben, so ist der Betroffene durch den Amtsleiter Feuerwehr aus dem aktiven Dienst zu entlassen.

(5) In Ausnahmefällen kann auf Antrag des Ortswehrleiters und unter Angabe der Gründe durch den Amtsleiter Feuerwehr in Absprache mit dem Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda ein sofortiger Ausschluss verfügt werden.

§ 24**Feuerwehrverband**

(1) Die Feuerwehr der Stadt Hoyerswerda kann sich zur Regelung gemeinsamer Belange, zur Förderung des Feuerwehrgedankens und der Kameradschaft in einem Kreisfeuerwehrverband organisieren. Die Mitgliedschaft in diesem Verband regelt sich nach dessen Satzung.

(2) Der Kreisfeuerwehrverband wird finanziell gemäß § 16 Abs. 4 SächsBRKG durch die Stadtverwaltung unterstützt.

(3) Der Kreisfeuerwehrverband kann bei der Feuerwehr Hoyerswerda betreffenden allgemeinen Angelegenheiten gehört werden. Die Anhörung erfolgt im Feuerwehrausschuss.

§ 25**Wahlen**

(1) Die nach § 17 Abs. 2 SächsBRKG und dieser Sat-

zung durchzuführenden Wahlen sind mindestens 2 Wochen vorher zusammen mit dem Wahlvorschlag den wahlberechtigten Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu machen. Der Wahlvorschlag soll mehr Kandidaten enthalten als zu wählen sind und muss vom Ortsfeuerwehrausschuss bestätigt sein.

(2) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, kann mit Zustimmung der Hauptversammlung die Wahl offen erfolgen.

(3) Wahlen sind nach Möglichkeit vom Amtsleiter Feuerwehr, seinem Stellvertreter, mindestens aber von einem von ihm Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung, welche sich aus allen Wahlberechtigten der Ortsfeuerwehr zusammensetzt, benennt zwei Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter die Stimmenaussählung vornehmen.

(4) Die Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend ist. Wahlberechtigt sind alle aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr.

(5) Die Wahl der Ortswehrleiter und ihrer Stellvertreter erfolgt in getrennten Wahlgängen. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Bei Stimmengleichheit findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(6) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.

(7) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens eine Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter dem Oberbürgermeister zu übergeben. Stimmt dieser dem Wahlergebnis nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen.

(8) Kommt innerhalb eines Monats die Wahl des Ortswehrleiters oder seines Stellvertreters nicht zustande oder stimmt der Oberbürgermeister dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, hat der Feuerwehrausschuss dem Oberbürgermeister eine Liste der Angehörigen der Ortsfeuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Oberbürgermeister setzt dann nach § 5 Abs. 6 die Ortswehrleitung ein.

(9) Bis zur Bestätigung der Wahl durch den Oberbürgermeister mit Übergabe der Berufungsurkunde führen

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

die bisher Gewählten die Funktion weiter.

§ 26 Schlussbestimmungen

(1) Das Amt Feuerwehr wird ermächtigt, Dienstanweisungen bzw. Ordnungen zur Präzisierung dieser Satzung zu erlassen.

(2) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 26.04.06 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hoyerswerda, 01.06.2011

Skora
Oberbürgermeister

Satzung über die Aufwandsentschädigung, Ersatz von Verdienstausschlag, Lohnfortzahlung und freiwillige Zuwendungen für die Angehörigen der Ortsfeuerwehren der Stadt Hoyerswerda (Entschädigungssatzung Feuerwehr)

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009 und der §§ 61, 62 und 63 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647) rechtsbereinigt mit Stand vom 1. August 2008 hat der Stadtrat der Stadt Hoyerswerda in seiner Sitzung am 31.05.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufwandsentschädigung

(1) Nachfolgend aufgeführte ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus aktiven Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung:

- a) Ortswehrleiter
50,00 Euro
 - b) Stellvertreter des Ortswehrleiters
25,00 Euro
 - c) Stadtjugendfeuerwehrwart/Jugendwart
25,00 Euro
 - d) weitere Angehörige, welche regelmäßig
20,00 Euro
über das übliche Maß hinaus ehrenamtlich
Feuerwehrdienst leisten (z. B. AEA)
 - e) Ausbilder der Feuerwehr
11,00 Euro/Ausbildungsstunde
 - f) Helfer der Ausbilder der Feuerwehr
5,50 Euro/Ausbildungsstunde
- Die Auszahlung erfolgt quartalsmäßig im letzten Monat

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

des Quartals oder nach Abschluss einer durchgeführten Ausbildung.

(2) Alle ehrenamtlich aktiv tätigen Feuerwehrangehörigen erhalten ab 2011 eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe bis zu 50,00 €, welche rückwirkend im folgenden Jahr für das vergangene Jahr gezahlt wird. Die Höhe der Auszahlung erfolgt nach folgenden Bewertungskriterien:

Teilnahme Ausbildung	50 %
Einsätze/Einsatzbereitschaft	15 %
G 26.3/ASÜ	25 %
Besondere Aktivitäten	10 %

Die Bewertung erfolgt anhand der Dienstbücher der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Einsatzstatistik.

(3) Alle zur Aufgabenerfüllung notwendigen Räumlichkeiten und Materialien werden den Angehörigen durch die Stadt Hoyerswerda kostenfrei bereitgestellt.

(4) Bei Wahrnehmung mehrerer Funktionen kommt grundsätzlich die höhere funktionsbezogene Aufwandsentschädigung zur Anwendung.

(5) Bei Dienstreisen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 1 dieser Satzung einen Reisekostenersatz in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Mit den Leistungen nach den Absätzen 1 bis 4 sind alle mit der Funktion verbundenen Auslagen abgegolten.

(7) Nimmt der Stellvertreter des Ortswehrleiters die Aufgabe des Ortswehrleiters in vollem Umfang wahr, hat er ab dem 3. Tag der Vertretung Anspruch auf die Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 % des Ortswehrleiters.

(8) Beamte oder Angestellte der Stadtverwaltung Hoyerswerda, welche Tätigkeiten ausüben, die einer Aufwandsentschädigung entsprechend dieser Satzung unterliegen, werden nach den Regelungen des Tarifrechts für den öffentlichen Dienst behandelt.

(9) Bei Nichterfüllung der Aufgaben aus der Feuerwehrsatzung der Stadt Hoyerswerda kann eine Reduzierung bis zur vollständigen Streichung der Entschädigung erfolgen. Reduzierungen bzw. Streichungen

sind durch den Feuerwehrausschuss zu beschließen.

§ 2

Lohnfortzahlung, Verdienstaussfall

(1) Der Ersatz von Verdienstaussfall und die Lohnfortzahlung regeln sich nach § 62 des SächsBRKG sowie nach § 14 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO). Eine Erstattung bzw. Fortzahlung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag. Die Höhe des Verdienstaussfalles ist glaubhaft zu machen.

(2) Die Zeiten für die Erstattung von Verdienstaussfall und Lohnfortzahlung sind vom Ausbildungsleiter bzw. Einsatzleiter schriftlich zu bestätigen und dem Antrag entsprechend Abs. 1 beizufügen.

(3) Der Erstattungsbetrag für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht Arbeitnehmer sind, beträgt pro Stunde höchstens 21,50 €. Pro Tag wird der Verdienstaussfall für höchstens zehn Stunden erstattet. Angefangene Stunden werden als volle Stunden angerechnet.

§ 3

Zuwendungen

(1) Ehrenamtlich tätige aktive Angehörige der Feuerwehr erhalten für Dienstjubiläen eine Jubiläumszuwendung nach Maßgabe der Verordnung des SMI über die Gewährung von Jubiläumszuwendungen an ehrenamtlich Tätige in den Freiwilligen Feuerwehren, den Rettungsdienst und den Einheiten des Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (Sächsische BRK-Jubiläumszuwendungsverordnung-Sächs BRKJubZVO) vom 16. März 2011 für

10 Jahre	100,00 Euro
25 Jahre	200,00 Euro
40 Jahre	300,00 Euro

Die Ehrungen der Dienstjubiläen für alle anderen Angehörigen erfolgen gem. den Regelungen des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen.

(2) Zur Pflege der Kameradschaft in der Feuerwehr Hoyerswerda werden im Jahr pro Mitglied der Ortsfeuerwehr 8,00 Euro durch die Stadt Hoyerswerda bereitgestellt.

(3) Bei Trauerfeierlichkeiten für Angehörige der Feuerwehr Hoyerswerda werden 50,00 Euro für Grab schmuck durch die Stadt Hoyerswerda zur Verfügung gestellt.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

(4) Die Zuwendungen werden auf schriftlichen Antrag des zuständigen Ortswehrleiters gewährt.

§ 4 Bereitstellung der Mittel

Die Entschädigungszahlungen und Zuwendungen sind aus dem UA 1311 – Freiwillige Feuerwehr - des Verwaltungshaushaltes bereitzustellen.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 26.04.2006 außer Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hoyerswerda, 01.06.2011

Skora
Oberbürgermeister

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 Abs. 2 VOL/A)

Vergabenummer: III/67/11/12

a) zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Stadt Hoyerswerda
Vergabestelle VOL
S.-G.-Frentzel-Straße 1
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571/456-151
Telefax: 03571/456-115
E-Mail: carmen.skora@hoyerswerda-stadt.de

a) zuschlagserteilende Stelle:

Stadt Hoyerswerda
Vergabestelle VOL

S.-G.-Frentzel-Straße 1
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571/456-151
Telefax: 03571/456-115
E-Mail: carmen.skora@hoyerswerda-stadt.de

a) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stadt Hoyerswerda
Vergabestelle VOL
S.-G.-Frentzel-Straße 1
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571/456-151
Telefax: 03571/456-115
E-Mail: carmen.skora@hoyerswerda-stadt.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

c) Form der Einreichung:

schriftlich bei unter a) aufgeführten Stelle

d) Art, Umfang und Ort der Leistung:

Art:

Lieferung von 500 Tonnen Auftausalz für die Winterperiode 2011/2012

Umfang:

siehe Vergabeunterlagen

Ort der Leistungserbringung:

Grünflächenamt/Baubetriebshof der Stadt Hoyerswerda, Industriegelände Straße D Nr. 1, 02977 Hoyerswerda

e) Losweise Vergabe:

Nein

f) Zulassung von Nebenangeboten:

Nein

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 35. KW 2011

Ende: 37. KW 2011

h) Stelle für die Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen
Tharandter Straße 23 – 33

01159 Dresden

i) Ablauf Angebotsfrist / Bindefrist:

Angebotsfrist:

14.07.2011, 09.45 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist:

05.08.2011

j) geforderte Sicherheitsleistungen:

keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Verweisung auf die Vorschriften:

Die Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B sowie den Besonderen Vertragsbedingungen dieser Vergabe.

l) Geforderte Unterlagen zur Beurteilung der Eignung der Bieter:

Eigenerklärung

Handelsregistrauszug bzw. Gewerbeanmeldung / -ummeldung

Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, zur Bestätigung seiner Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern.

m) Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten:

zu erfragen bei unter h) angegebenen Stelle

n) Zuschlagskriterien:

Preis (Preis abzüglich Rabatt)

EU - Vergabebekanntmachung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hoyerswerda

Postanschrift: S.-G.-Frentzel-Str.1

Ort: Hoyerswerda

Postleitzahl: D-02977

Land: BRD

Kontaktstelle: Dezernat III – Technische Dienstleistungen
VOB - Vergabestelle

Bearbeiter:

Frau Halina Zschieschang

Telefon:

+49 3571456549

E – Mail:

Halina.Zschieschang@hoyerswerda-stadt.de

Fax:

+49 3571456545

Internet:

www.hoyerswerda.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannte Kontaktstelle sowie
Frau Ines Hofmann vom Amt für Planung, Hochbau,
Bauaufsicht und Liegenschaften, Sachgebiet Hochbau

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

S.-G.-Frentzel-Str. 1, D-02977 Hoyerswerda
 Tel.: +49 3571456548
 Fax: +49 3571456545
 E - Mail: Ines.Hofmann@hoyerswerda-stadt.de

Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei:

(siehe auch unter IV.3.3)

Offizielle Bezeichnung: SDV AG, Bereich Vergabe-
 unterlagen
Postanschrift: Tharandter Straße 23 - 35
Ort: Dresden
Postleitzahl: D-01159
Land: BRD
Telefon: +49 3514203-1477
E – Mail: vergabeunterlagen@sdv.de
Fax: +49 3514203-1460
Internet: www.vergabe24.de

Angebote sind zu richten an:

Stadt Hoyerswerda
 Dezernat III, VOB - Vergabestelle
 S.-G.-Frentzel-Str. 1
 D-02977 Hoyerswerda
 BRD

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten

Einrichtung des Öffentlichen Rechts – Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft nicht im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber.

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Umbau und Erweiterung Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 1. Bauabschnitt
 Pestalozzistraße 1, 02977 Hoyerswerda, BRD
 Los 112 – Maler- und Lackierarbeiten, Tapezierarbeiten; Vergabe – Nr. 31/11 HB

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung

Ausführung einer Bauleistung

Hauptausführungsort: 02977 Hoyerswerda

NUTS – Code: DED23

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

keine Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags

Beim Lessing-Gymnasium handelt es sich um ein 3-zügiges Gymnasium mit vertiefter musischer Profilierung. Es erfolgt eine Erweiterung des Schulbestandes durch Anbau eines 3 – geschossigen Schulbaus an das bestehende Schulgebäude. Das Gebäude wird U-förmig über ein Atrium westlich an den bestehenden Schulbau angebaut. Der Schulanbau ist nicht unterkellert, im nördlichen Verbinder wird ein Aufzug mit Unterfahrt vorgesehen. Die Ausführung erfolgt in massiver Bauweise. Den Abschluss bildet ein Flachdach. Das Bestandsgebäude wurde in massiver Bauweise mit Satteldach errichtet.

Gebäudemaße: Länge x Breite x Höhe
 ca. 63,80 x 20,80 x 10,50 m

Weiterhin erfolgt der Neubau eines Mehrzweckgebäudes. Dabei handelt es sich um einen zweigeschossigen Kubus mit rechteckiger Grundfläche ohne Unterkellerung. Die Ausführung erfolgt in massiver Bauweise mit Flachdach. Das Gebäude wird nördlich des bestehenden Schulbaus über einen flachen eingeschossigen Verbindungsbau angeschlossen.

Gebäudemaße: Länge x Breite x Höhe
 ca. 28,00 x 18,00 x 7,50 m

Das ausgeschriebene Gewerk beinhaltet die Durchführung von Maler- und Lackierarbeiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand

45000000
 (Bauarbeiten)

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Zusatzteil

keine

Ergänzende Gegenstände

45210000

(Bauleistungen im Hochbau)

45214200

(Bauarbeiten für Schulgebäude)

45432220

(Tapezierarbeiten)

45442110

(Anstricharbeiten in Gebäuden)

II.1.7) Der Auftrag fällt unter das Beschaffungs-
übereinkommen (GPA).

II.1.8) Aufteilung in Lose:

nein

II.1.9) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang

Los 112 – Maler- und Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten

Vergabe – Nr. 31/11 HB

ca. 8.500 m² Wandfläche und ca. 4.500 m² Deckenfläche mit Mineralfarbe anstreichen;
Beschichtung von Türzargen

II.2.2) keine Optionen

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der
Auftragsausführung

Los 112 – Maler- und Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten

Vergabe – Nr. 31/11 HB

Beginn der Auftragsausführung: 22.08.2011

Ende der Auftragsausführung: 28.10.2011

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finan-

zielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme

Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B sowie den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Keine

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Folgende Unterlagen sind zum Nachweis der Eignung einzureichen:

- Kopie über den Eintrag in der Handwerksrolle/-karte
- Gewerbeanmeldung bzw. Gewerbeummeldung
- Nachweis der Rechts- und Gesellschaftsform mit entsprechendem Auszug aus dem Handelsregister
- Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a – i VOB/A, insbesondere die Vorlage von aussagekräftigen Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Leistungen

~~Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja~~

- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse

Hinweis: Die Bescheinigungen dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, zur Bestätigung seiner Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung anfordern. Bei ausländischen Bietern sind gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes vorzulegen (vgl. § 6 a Abs. 1 Nr. 2 VOB/A).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

entfällt

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

entfällt

II.2.4) Vorbehaltene Aufträge

nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Los 112 – Maler- und Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten

Vergabe – Nr. 31/11 HB

niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.

IV.3) Verwaltungsinformation

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

Los 112 – Maler- und Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten:

Vergabe – Nr. 31/11 HB

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

ja

durch Vorinformation nach § 12 a Abs. 1 VOB/A

Bekanntmachungs-Nr. im ABl. der EU:
2010/S 117-175506 vom 18.06.2010

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verbindungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen

Verwendungszweck

Los 112 – Maler- und Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten

31/11 HB Los 112-hoy 21,81 €

Bestellungen sind per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 31/11 HB Los 112-hoy zu richten an:

SDV AG

Bereich Vergabeunterlagen

Tharandter Straße 23 – 35

01159 Dresden

Tel.: +49 3514203-1477

Fax: +49 3514203-1460

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

E - Mail: vergabeunterlagen@sdv.de
 Internet: www.vergabe24.de

Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der

SDV AG
 Postbank Leipzig
 Konto-Nr. 0156600907
 BLZ 86010090

erfolgen.

Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im Ausschreibungs-ABC nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich.

Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote

15.07.2011 11.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

entfällt

IV.3.6) Sprache, in der die Angebote verfasst werden können

deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebotes

26.08.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag / Uhrzeit:

siehe unter IV.3.4)

Ort:

Stadt Hoyerswerda
 Neues Rathaus
 S.-G.-Frentzel-Str. 1
 D-02977 Hoyerswerda

1. Obergeschoss, Zimmer 2.34

(Hinweis: Der Raum ist nur zur Submission besetzt!)

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Bieter und deren Bevollmächtigte

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag

nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/ oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird

Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm:

"Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union" und "Förderprogramm Investive Schulhausbauförderung des Freistaates Sachsen"

VI.3) Sonstige Informationen

Ergebnisse der Submission können unter Beilage eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlages im Angebotsschreiben angefordert werden.

VI.4) Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
 Braustraße 2

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

Fax:

E - Mail:

Internet:

Leipzig

D-04107

BRD

+49 3419771040

+49 3419771049

poststelle@ldl.sachsen.de

www.ldl.sachsen.de

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Das gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2 GWB.
§ 101 a Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Postanschrift: Braustraße 2
Ort: Leipzig
Postleitzahl: D-04107
Land: BRD
Telefon: +49 3419771040
Fax: +49 3419771049
E – Mail: poststelle@ldl.sachsen.de
Internet: www.ldl.sachsen.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung an das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg

15.06.2011

Hoyerswerda, den 15.06.2011

Dietmar Wolf
Dezernent

Bekanntmachung der Lausitzbad Hoyerswerda GmbH zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010

Die Geschäftsführung der Lausitzbad Hoyerswerda GmbH gibt bekannt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2010 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2010 durch die BDO AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – geprüft wurden.

Die Prüfung umfasste den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Absatz 1 Nummer 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresab-

schluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Jahresabschluss im Einklang mit dem Lagebericht steht.

Für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2010 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen vom 23.06.2011 bis 01.07.2011 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (freitags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in den Räumen der Geschäftsführung der VSE mbH, Industriegelände Straße B Nr. 8, 02977 Hoyerswerda, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Hoyerswerda, den 01.06.2011

Warkus
Geschäftsführer

Informationen / Informácie

Sprechtag der Schiedsstelle

Der nächste Sprechtag der Schiedsstelle findet für die Einwohner der Stadt Hoyerswerda am

04. Juli 2011
in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr
im Zimmer 1.13

im Alten Rathaus, Markt 1, statt.

Die Bürger der Stadt Hoyerswerda haben während dieser Zeit die Möglichkeit, sich bei bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten (z.B. Schadenersatz, Schmerzensgeldforderungen, Nachbarschaftsrecht

usw.) sowie in Strafrechtsangelegenheiten (z.B. Beleidigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung usw.) persönlich oder schriftlich an die Schiedsstelle zu wenden.

Schriftliche Anträge können durch Einwohner der Stadt Hoyerswerda an folgende Anschrift gerichtet werden:

Stadt Hoyerswerda
 Schiedsstelle
 S.-G.-Frentzel-Str.1
 02977 Hoyerswerda

Telefonisch können Anfragen zur Schiedsstelle über die Stabsstelle Recht der Stadt Hoyerswerda unter der Telefonnummer 457178 gestellt werden.

Altersjubilare im Juli 2011

Altersjubilare, 80 Jahre

Gebauer, Erdmann 01.07.1931
 Ratzener Str. 54

Schobert, Helga 05.07.1931
 J.-S.-Bach-Str. 2

Möbius, Edeltraud 06.07.1931
 G.-v.-Scharnhorst-Str. 2

Elbrecht, Horst 07.07.1931
 J.-R.-Becher-Str. 10

Winter, Marie 08.07.1931
 Ortsteil Bröthen/Michalken
 Neue Straße 18

Ebschner, Ingeborg 12.07.1931
 Bautzener Allee 27

Oettelt, Edith 15.07.1931
 R.-Schumann-Str. 7

Schuster, Inge 17.07.1931
 Am Elsterbogen 39

Reddig, Ingeborg 17.07.1931
 Franz-Liszt-Str. 3

Köder, Ursula 17.07.1931
 Fuggerstraße 12

Barthel, Anna 18.07.1931
 Senftenberger Vorstadt 5

Mildner, Anna 18.07.1931
 Bautzener Allee 18

Funk, Rainer 20.07.1931
 Bertolt-Brecht-Str. 33

Rudolph, Siegfried 20.07.1931
 Bautzener Allee 27

Schuster, Horst 22.07.1931
 Am Elsterbogen 39

Klein, Eva 24.07.1931
 Bautzener Allee 33

Kasper, Johann 24.07.1931
 Ortsteil Zeißig
 Bautzener Str. 18

Tschech, Liane 25.07.1931
 Ortsteil Bröthen/Michalken
 Neue Straße 1

Gulde, Inge 26.07.1931
 G.-v.-Scharnhorst-Str. 3

Informationen / Informácie

Kappler, Horst Ortsteil Knappenrode Bahnhofsweg 4 B	27.07.1931	Klammt, Helga A.-Einstein-Str. 32	19.07.1926
Dutschmann, Ruth Goethestr. 1	29.07.1931	Lortz, Gerda K.-Niederkirchner-Str. 9	19.07.1926
Buse, Manfred J.-G.-Herder-Str. 10	30.07.1931	Stiller, Else Virchowstr. 19	19.07.1926
Hanisch, Edith Th.-Müntzer-Str. 26 B	30.07.1931	Rohloff, Gertrud C.-v.-Stauffenberg-Str. 2	20.07.1926
Piontek, Edith Virchowstr. 37	30.07.1931	Bommel, Doris Am Bahndamm 9	21.07.1926
Seim, Günter B.-Brecht-Str. 29	30.07.1931	Naumann, Heinz Ph.-Melanchthon-Str. 2	23.07.1926
Altersjubilare, 85 Jahre		Schlag, Brigitte A.-Schweitzer-Str. 30	23.07.1926
Blumenthal, Ilse Otto-Damerau-Str. 14	03.07.1926	Zscharnack, Eva Am Bahnhofsvorplatz 3	23.07.1926
Schulze, Helma Wittichenauer Straße 7	03.07.1926	Bergmann, Susanne Stadtpromenade 11	26.07.1926
Günther, Gertrud Röntgenstr. 44	05.07.1926	Hoffmann, Gerhard G.-v.-Scharnhorst-Str. 3	30.07.1926
Zscheschang, Maria Ortsteil Dörghausen Am Elstergrund 11	09.07.1926	Werner, Egon Ortsteil Dörghausen Am Adler 14	31.07.1926
Lässig, Waltraud Schöpsdorfer Str. 24	10.07.1926	Altersjubilare, 90 Jahre	
Schaller, Edith Bautzener Allee 35	10.07.1926	Buchholz, Benno J.-G.-Herder-Str. 3	14.07.1921
Engelhardt, Hildegard Lipezker Platz 1	14.07.1926	Nothing, Marie F.-Löffler-Str. 23	27.07.1921
Piwarz, Helene Waldstr. 2	17.07.1926	Altersjubilare, 96 Jahre	
Beutelrock, Marianne L.-Herrmann-Str. 12	18.07.1926	Hocke, Käthe Kocorstr. 4 C	20.07.1915
		Struck, Elsbeth Schloßstr. 1 A	24.07.1915



Pressemitteilung

Jetzt anmelden zum Radelspaß für jedermann:

Am 5.7. macht die SachsenSommerRadtour Station in Hoyerswerda

Radelspaß für alle Altersgruppen verspricht ein ganz neues Radsportereignis: die SachsenSommerRadtour. Sie beginnt am 3. Juli in Dresden und führt in 13 Etappen bis nach Leipzig, wo sie am 16. Juli und nach 785 Kilometern endet. Der Zeitraum umfasst auch die erste Schulferienwoche – vielleicht eine Anregung für einen sportlichen Ferientag!

Ob eine Etappe oder die ganze Tour, ob Single oder Familie, ob Sportler oder Genussradler – zu Sachsens Sommer-Radtour sind alle eingeladen. Die Länge der einzelnen Etappe bewegt sich zwischen 40 und 117 Kilometern. Genügend Pausen mit Getränken und Lunchpaketen sind in jeder Etappe eingeplant, vornehmlich dort, wo man auch touristisch etwas entdecken kann.

Die zweite Etappe endet am 5. Juli nach ca. 79 km auf dem Lausitzer Platz in Hoyerswerda. Sie beginnt in Görlitz und führt u.a. in Baruth und am Dreieibener See vorbei, wo Pausen geplant sind. Am nächsten Tag geht es 11 Uhr weiter nach Bautzen. Dann sind rund 41 Kilometer zu bewältigen. Diese Tour ist als besondere Familientour ausgewiesen und beinhaltet eine zweistündige Pause im Saurierpark Kleinwelka.

Die Anmeldung für die Sachsen Sommer Rad-Tour ist in allen 250 Vodafone Shops in Sachsen möglich, unter www.sachsen-sommer-radtour.de oder der Hotline 0351/ 49 701-334.

Im Internet findet man auch eine sehr detaillierte Beschreibung jeder Etappe. Die Startgebühr pro Etappe beträgt 16 Euro für einen Erwachsenen und 9 Euro pro Kind. Das Starterpaket beinhaltet Lunchpaket und Getränke, ein T-Shirt, Trinkflasche und Schlüsselband sowie einen Rabattgutschein für den Fahrradausstatter Little John Bikes. Wer mehrere Etappen mitradelt, zahlt weniger.

Zwei Euro für den Sonnenstrahl e.V. zugunsten krebskranker Kinder und ihrer Familien

Zwei Euro der Teilnehmergebühr fließen außerdem an den Sonnenstrahl e.V., einen Verein, der sich seit über 20 Jahren um Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen kümmert. Damit möchte der Verein den betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Geschwistern Feriencamps organisieren, wo sie Kraft schöpfen aus neuen Erlebnissen, dem Austausch mit anderen Betroffenen und aus der fachlichen Betreuung durch Sozialpädagogen.

Sportliche Prominente sind an Bord und können für den guten Zweck ersteigert werden

Bei jeder Etappe radeln prominente Sportler, Künstler oder Unternehmer mit, die man so hautnah erleben kann.

Informationen / Informacie

Für sie können sich Unternehmen als „spendable Paten“ bewerben und den Sportler in sein Radteam einladen. Der Pate spendet für jeden Kilometer, den der Prominente radelt, zehn Euro an den Sonnenstrahl e.V. Wer einen der Promis in sein Radsport- Team einladen möchte, muss ihn im Wettbewerb mit anderen „ersteigern“. Annahmeschluss für Gebote ist am 20. Juni.

Die zweite und dritte Etappe werden gleich durch mehrere Ost-Rock-Musiker begleitet. Das sind zum einen Claudius Dreilich und Christian Liebich von KARAT. Außerdem radeln der ehemalige Sänger von KARUSSELL Dirk Michaelis und der Musiker und Musical-Star Dirk Zöllner mit. Dieser hat auch den Gitarristen der Söhne Mannheims Andreas Bayless für die Tour begeistert. Auf der Etappe von Hoyerswerda nach Bautzen ist zusätzlich MDR –Moderatorin Andrea Ballschuh dabei.

Party in der Innenstadt nach jeder Etappe

Außer dem gemeinsamen Radsporterlebnis gibt es auf jeder Etappe noch viel mehr zu erleben. So wird die Tour durch den Vodafone-Showtruck und die Radiomacher von HITRADIO RTL begleitet. Am Ende einer jeden Etappe klappen sie mitten in der Stadt die mobile Bühne aus und laden immer von 16 bis 22 Uhr zu einer großen Party mit Konzerten, Autogrammstunden und Gewinnspielen. So mancher Überraschungsgast wird das Bühnenprogramm mit gestalten. Soviel sei verraten: Jennifer Braun – die Zweitplatzierte bei „Unser Star für Oslo“ – ist immer dabei. Die Teilnahme an der Party am Etappenziel ist kostenlos, und auch die Einwohner sind immer herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Veranstaltet wird die Radtour durch die Dresdner Agentur Par.X Marketing in Kooperation mit Sächsischen Radfahrerbund, der die Streckenführung geplant hat. Sie führt von Dresden aus durch die Lausitz mit Hoyerswerda, Bautzen und Görlitz über Heidenau, Freiberg und Chemnitz bis nach Zwickau und Plauen. Von da an geht es nördlich über Meerane und Grimma, Torgau und Delitzsch bis Leipzig. Den technischen Service übernimmt Little John Bikes mit dem Versprechen, dass wirklich jeder, der morgens losradelt, am Nachmittag sein Ziel erreicht. Für alle, die mehrere Etappen mitradeln möchten, werden günstige Unterkünfte gern organisiert. Auch für eine Rückfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr stellen die Veranstalter Empfehlungen zusammen.

Anlage:

Die Etappen nach und von Hoyerswerda im Überblick.
Die Übersichtskarte

www.sachsen-sommer-radtour.de

Hotline: Par.X Marketing GmbH; Tel. 0351/ 49 701-334

Informationen / Informacje

Die Etappen nach und von Hoyerswerda im Überblick

(alle Etappen unter www.sachsen-sommer-radtour.de)

2. Etappe

Datum: Dienstag, 05.07.2011
Startort: Görlitz, Marienplatz
Startzeit: 11.00 Uhr
Streckenlänge: 79 km
Höhenmeter: 180
[bikemap](#)

1. Pause Baruth
2. Pause Lohsa/ Dreiweibener See

Zielort: Hoyerswerda, Lausitzer Platz
Zielzeit: 16.00 - 17.30 Uhr

3. Etappe

Datum: Mittwoch, 06.07.2011
Startort: Hoyerswerda, Lausitzer Platz
Startzeit: 11.00 Uhr
Streckenlänge: 41 km
Höhenmeter: 130
[bikemap](#)

1. Pause Schloß Neschwitz
2. Pause Saurierpark Kleinwelka
2 h Aufenthalt

Zielort: Bautzen, Kornmarkt
Zielzeit: 16:00 Uhr

Informationen / Informácie

Das nächste Amtsblatt erscheint am 24.06.2011.

I M P R E S S U M**HERAUSGEBER:**

Der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda / Wyši měšťanosta města Wojerec

REDAKTION, SATZ, DRUCK und VERTRIEB:

Büro Oberbürgermeister und Amt Innerer Service, S.-G.-Frentzel-Straße 1, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/456102; Fax: 03571/456105

VERANTWORTLICH:

Olaf Dominick

BEZUG:

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 20,45 Euro. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.